

## Künstliche Intelligenz: Vorsicht ist geboten

**Dieses Jahr stand das Novembertreffen der KMU Frauen Thurgau ganz im Zeichen der künstlichen Intelligenz. Wie üblich fand das Treffen im Bildungszentrum für Wirtschaft (BZWW) in Weinfelden statt.**

Karin Peter, Präsidentin der KMU Frauen Thurgau, eröffnete die Versammlung. Sie liess das Vereinsjahr Revue passieren und gab einen Überblick auf die Anlässe im Jahr 2024.

### Unternehmerinnenpreis im Zentrum

Das wichtigste Ereignis im Jahr 2023 war die Vergabe des Thurgauer Unternehmerinnenpreises. Die Nominierung der drei Finalistinnen und die feierliche Preisverleihung am 4. Oktober im Lilienberg mit 150 Gästen, darunter Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, strahlte weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Mit Anna Lehmann, Bio-Beck Lehmann, Lanterswil, siegte eine Unternehmerin, die an der Spitze einer Bäckerei mit über 60 Angestellten steht und im 24-Stunden-Schichtbetrieb Backwaren herstellt.

### Chat GPT und Midjourney

Das Impulsreferat zum Thema «Künstliche Intelligenz» hielt Nadine Pfister, Leiterin Kommunikation und Partnerservice bei Thurgau Tourismus. Laut einer Definition der IT-Firma SAP sei künstliche Intelligenz der Überbegriff für Anwendungen, bei denen Maschinen menschenähnliche Intelligenzleistungen erbringen. Die Programme greifen auf riesige Datenmengen zurück, analysieren diese, entwickeln Modelle und produzieren Prognosen, zum Beispiel über Kundenverhalten. Oder die Programme erkennen Muster und erstellen auf dieser Basis neue Daten und Inhalte, zum Beispiel Text, Bilder, Videos, Sprechtexte. Bei Thurgau Tourismus erstellen sie zum Beispiel Texte mit Chat GPT und Bilder mit Midjourney oder einem anderen Tool. Man gibt ein paar Stichworte ein und es wird innert Sekunden ein fertiger Text erstellt oder es erscheint ein Bild.

### Besondere Vorsicht bei Bildern

Die Tools der künstlichen Intelligenz können eine grosse Hilfe sein. Allerdings ist Vorsicht geboten. Die Programme liefern Text



Karin Peter, Präsidentin der KMU Frauen Thurgau, (rechts) und Referentin Nadine Pfister, Leiterin Kommunikation und Partnerservice bei Thurgau Tourismus.

Bild: Diana Manser

und Bild und Ton anhand von vorgefundenen Daten. Es kann also gut sein, dass das vorgelegte Ergebnis nicht stimmt. Bei Texten sind vielleicht falsche Zusammenhänge produziert worden oder die Grammatik stimmt nicht. Bei Bildmaterial handelt es sich praktisch immer um «Fakes». Will man ein Symbolbild entstehen lassen, zum Beispiel zum Thema «Geschenk», ist es relativ unerheblich, ob es sich um ein echtes Foto oder ein zusammengesetztes Bild handelt. Sind hingegen Personen auf dem Bild, können komplett falsche Eindrücke mit erheblichen negativen Folgen entstehen. Fazit: Der Einsatz von künstlicher Intelligenz kann eine grosse Arbeitserleichterung sein. Es bestehen aber Risiken bei der Anwendung der Tools.

Zum Schluss des Treffens verlor Prorektor Roger Peter, mit einem digitalen Quiz Weiterbildungsgutscheine und machte die Unternehmerinnen auf Weiterbildungsmöglichkeiten im BZWW aufmerksam, die besonders für sie interessant sind.

Karin Peter

GEWERBE  
THURGAU

Min Ort Mis Fachgschäft

Wenn ich hierher  
komme, muss ich mich  
nicht stundenlang  
vorinformiert haben.

Im Fachgeschäft werde  
ich kompetent und  
verlässlich beraten.  
Ein echter Mehrwert.

Das Thurgauer Gewerbe macht's möglich. [misgwerb.ch](https://www.misgwerb.ch)